

Herren 1. Kreisklasse Gruppe 3

TTC Weser-Diemel II : TSV Hassia 1904 Gottsbüren
Dienstag, 30.01.2024, 20:00 Uhr

6:4-Erfolg für den TSV Hassia 1904 Gottsbüren beim TTC Weser-Diemel II

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV Hassia 1904 Gottsbüren am Dienstagabend in den Armen: Nach rund 3 Stunden Spielzeit hatten sie gerade für den nicht unverdienten 4:6-Endstand (20:24 Sätze) in der Herren 1. Kreisklasse Gruppe 3 Partie gegen den TTC Weser-Diemel II gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Markus Döhne, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb. Die Tatsache, dass 6 Spiele erst im finalen Durchgang entschieden wurden, verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng der Spielverlauf insgesamt war.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Keine Chancen hatten Mahlmann / Henke beim 10:12, 3:11, 4:11 gegen ihre Kontrahenten Kühn / Romberg. Völlig ungefährdet war dagegen der Sieg von Tölke / Döhne gegen Nebe / Nebe nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:5, 11:8, 11:13, 11:7 nicht verloren. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Tobias Nebe war der Gastgeber Christian Mahlmann, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als sehr offen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Stefan Tölke in seinem Einzel gegen Andreas Kühn etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Wie umfichtete dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Beim Spielstand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Markus Döhne kam mit der Spielweise von Wolfgang Nebe am Tisch dagegen gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Karl-Heinz Henke, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Thomas Romberg verlor. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Weser-Diemel II und des TSV Hassia 1904 Gottsbüren. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Christian Mahlmann und Andreas Kühn aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Mit dieser Niederlage liegt Mahlmann nun bei einer Einzelbilanz von 9:7 seit Beginn der Spielzeit. Gekämpft bis zum Schluss hatte anschließend Stefan Tölke in der Begegnung gegen Tobias Nebe. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Tölke aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Ein hartes Stück Arbeit hatte nachfolgend Markus Döhne beim 11:7, 11:9, 4:11, 7:11, 11:4 gegen Thomas Romberg zu verrichten. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 4:5. Unglücklich war Karl-Heinz Henke in der Begegnung gegen Wolfgang Nebe, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Mit dem letzten Spiel des Tages ging der insgesamt spannende Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 6:4 für die Mannschaft des TSV Hassia 1904 Gottsbüren zu Ende.

Nach nun 3 Niederlagen in Folge heißt es für den TTC Weser-Diemel II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV BW Stammen am 07.02.2024 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des TSV Hassia 1904 Gottsbüren wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TTV Gottstreu am 19.02.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

TTC Weser-Diemel II

Doppel: Mahlmann / Henke 0:1, Tölke / Döhne 1:0

Einzel: C. Mahlmann 1:1, S. Tölke 0:2, M. Döhne 2:0, K. Henke 0:2

TSV Hassia 1904 Gottsbüren

Doppel: Kühn / Romberg 1:0, Nebe / Nebe 0:1

Einzel: A. Kühn 2:0, T. Nebe 1:1, T. Romberg 1:1, W. Nebe 1:1